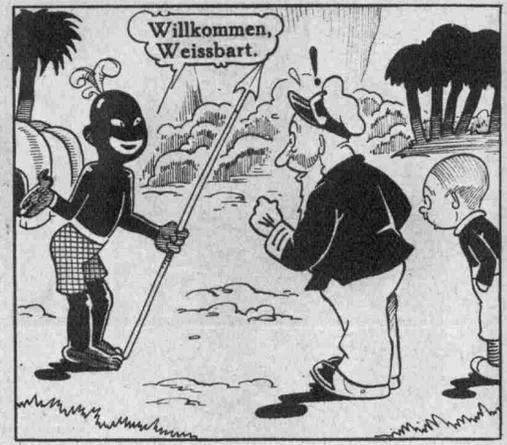


FLIX UND FOX



Kapitän Mostertopp und Flix wanderten ins Innere der Insel hinein. Sie waren beide in trübseliger Stimmung. Und tatsächlich hatten sie ja auch wenig Grund, besonders fröhlich zu sein. Das Schiff war hin, und sie sassen allein auf einer im Weltmeer verlorenen Insel, ohne Hoffnung, jemals wieder in zivilisierte Gegenden zu kommen. So gelangten

sie zu einem Negerdorf. Die Neger hatten sie sofort gesichtet, an ein Verstecken war also nicht zu denken. Was mochte ihnen hier wieder blühen? Sie gingen auf das Dorf zu und von dort kam ihnen ein schwarzer Krieger entgegen. Zu ihrer Verwunderung empfing er sie in der freundlichsten Weise und lud sie ein, mit ins Dorf zu kommen.



Kapitän Mostertopp und Flix glaubten zuerst noch an eine List. Wollte man sie nicht etwa ins Dorf locken, um sie dann in aller Gemütsruhe abschlachten zu können? Aber dem war nicht so. Sie wurden zum Häuptling geführt, der sie mit größter Freundlichkeit empfing und besonders den Kapitän mit der größten Ehrerbietung behandelte. Unsere

Freunde kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Aber bald sollte sich das Rätsel lösen. Es war Kapitän Mostertopp schöner weißer Bart, der die Ursache dieser freundlichen Behandlung war. Denn bei diesem Stamme wurden die Weißbärtigen — wohl wegen ihrer Seltenheit — für heilig angesehen. Der Kapitän wunderte sich sehr.



Der Häuptling stellte Kapitän Mostertopp seinen „Palast“ mit allem, was darin war, zur freien Verfügung. Soweit wäre also alles gut abgelaufen. Wenigstens brauchten sie jetzt nicht mehr für ihr Leben zu fürchten. Aber viel fröhlicher machte sie das auch nicht. Plötzlich wurden sie durch ein großes Geschrei aufgestört. Als sie in die Türe traten,

sahen sie, wie eine Anzahl Neger in wilder Flucht auf das Dorf zuliefen. Und sie schienen allen Grund zu haben, denn hinter ihnen kam ein Rudel von Gorillas auf das Dorf zu. Nur einer hatte in diesem Augenblick keine Angst: der kleine Flix. Seelenruhig ging er, zum Schrecken der Neger und des Kapitäns, den ankommenden Gorillas entgegen.